

BLICKPUNKT

MAGAZIN FÜR GELLERSHAGEN UND SUDBRACK

JUNI 2017

WWW.BLICKPUNKT-SCHILDESCHEN.DE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

Alles aus einer Hand mit Festpreisgarantie



PAUL HELLER

BADRENOVIERUNG
DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS



- TÜV geprüfte Beratungs- und Ausführungsqualität mit zertifiziertem Qualitätssicherungssystem
- Staubschutzkonzept inklusive
- hochspezialisierte Mitarbeiter
- Professionelle Koordinierung aller Gewerke
- Zuverlässigkeit und Termintreue garantiert
- Seit 17 Jahren ausgereiftes Sanierungssystem

Paul Heller GmbH & Co. KG, Jöllenbecker Straße 384, 33739 Bielefeld (Theesen)
☎ (05 21) 88 23 67 | ✉ info@paul-heller.de | www.paul-heller.de



4 Wochen für
29,99 € testen!

Anmeldung bis zum 30.06.2017 (nur für Neukunden)

Jöllenbecker Str. 583 • 33739 Bielefeld • Tel.: (05206) 92 38 800 • www.kreislauf-studio.de

Lesung mit Alexander Oetker aus seinem aktuellen Frankreich-Krimi

Die „Jürmker“ Bücherstube freut sich, den Journalisten Alexander Oetker für eine Lesung gewinnen zu können. Wer diesen Nachnamen trägt, muss natürlich in Bielefeld auftreten ...

Viele Journalisten verfassen Romane und Krimis, doch nur wenigen gelingt bereits mit ihrem Erstlingswerk der Sprung auf die Spiegel-Bestsellerliste. Alexander Oetker hat dies mit „Retour“ geschafft.

Der Kommissar Luc Verlain liebt gutes Essen, Frauen und sein sorgenloses Leben in Paris. Doch als sein Vater schwer erkrankt, lässt Luc sich versetzen. Ausgerechnet nach Bordeaux in die Region Aquitaine, von wo er als junger Polizist geflohen war. Zurück in seiner Heimat muss Luc sich seinen Erinnerungen stellen.

Kurz nach seiner Ankunft erschüttert ein Mord die Gegend: Ein Mädchen liegt erschlagen am Strand von Lacanau-Océan. In dem kleinen Dorf kochen schnell die Spekulationen hoch. Das Opfer hat erst vor kurzem die Beziehung zu dem algerischen Nachbarsjungen beendet, der als dringend tatverdächtig gilt.

„Jürmker“ Bücherstube
Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld
Für Sie geöffnet:
Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753
E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de

Tickets im Vorverkauf € (zuzüglich VVK-Gebühr von 10%)
Bücherstube, Tourist Information, NW, WB, KONTRICKET

REFORMAT
ELEKTRONIK + COMPUTER
Reformat // Vilsendorfer Str. 46 // 33739 Bielefeld



Termin:
Donnerstag
29. Juni 2017
Beginn 20.00 Uhr
VHS Bielefeld – Ravensberger
Spinnerei – Murnau-Saal

Der Stiefvater des Mädchens will die Sache selbst in die Hand nehmen.

Mehrere Jahre war Alexander Oetker als Fernseh-Korrespondent in Frankreich ansässig, nun berichtet er regelmäßig aus unserem Nachbarland – so auch über die Wahlen zur Nationalversammlung, die kurz vor der Veranstaltung abgehalten werden.

Im Buch werden auch politische Geschehnisse erwähnt, Lesung und anschließendes Gespräch werden die Entwicklungen in unserem Nachbarland aufnehmen.

Näh-Manufaktur

Stefanie Müller
Gunststraße 40 (Ecke Sudbrackstraße)
33613 Bielefeld
Mobil: 0170 34 456 33
Tel: 0521-39955788
E-Mail: kontakt@naeh-manufaktur.de
www.naeh-manufaktur.de

Öffnungszeiten: mo.- do. 10-16 Uhr & nach telefonischer Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern	
Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0521 / 87 11 36
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Zahnärztlicher Notdienst	0521 / 44 24 64
Mo., Di., Do. 18.00 - 08.00 Uhr am Folgetag	
Mi. 12.00 - 08.00 Uhr am Folgetag	
Fr. 14.00 - 08.00 Uhr am Folgetag	
Sa., So. und Feiertags 24 h erreichbar	

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene	0521 / 1 36 92 92
Teutoburger Straße 50 • Haus 2	
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr	
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr	
Kinderärztliche Notfallpraxis	0521 / 1 36 91 91
Teutoburger Straße 50 • Haus 2	
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr	
Mi. 16.00 - 22.00 Uhr	
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr	
Ärztlicher Notdienst	0521 / 1 92 92
(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)	



Sonnenschutz

Liebe Kundinnen und Kunden, egal, ob es ein Österreichurlaub in den Bergen oder ein Aufenthalt in den Tropen ist – zumeist macht man im wohlverdienten Sommerurlaub Begegnung mit der Sonne. Und das ist auch gut so, denn die Sonne steigert nachweislich die Stimmung, bildet im Körper das

wichtige Vitamin D für Knochen, Zähne und Haare, kurbelt den Kreislauf an und aktiviert das Immunsystem.

Aber Vorsicht: Zuviel des Guten schadet der Haut und kann im schlimmsten Fall zu schwer reparablen Schäden führen. Ganz besonders wichtig ist es, Kinder vor der Sonne zu schützen. Denn bis zu 80 Prozent der UV-Strahlung, die wir das ganze Leben über bekommen, nehmen wir bereits während der Kindheit auf. Wird die Haut also in jungen Jahren nicht geschützt, können schwere Schäden entstehen. Studien belegen, dass häufige Sonnenbrände im Kindesalter das Risiko, später einmal an Hautkrebs zu erkranken, stark erhöhen.

Auch die Bildung von Muttermalen wird durch Sonnenbrände gesteigert. Verantwortlich für eine vorzeitige Hautalterung sind die UVA-Strahlen, eine übermäßige UVB-Strahlung kann schließlich zu Hautkrebs führen. Da die Haut eines Kindes um ein Vielfaches dünner und empfindlicher ist als die eines Erwachsenen, braucht sie einen verstärkten Sonnenschutz.

Es gibt spezielle Sonnenschutzmittel für Kinder, die der größeren Lichtempfindlichkeit durch einen höheren Schutzfaktor gerecht werden. Die Cremes sind meist dicker und fetthaltiger. Ganz wichtig dabei ist es, die Mittel schon frühzeitig am Tage, mindestens jedoch 30 Minuten vor dem Sonnenbad aufzutragen – das gilt übrigens für Kinder genauso wie für Erwachsene.

In unserer Apotheke halten wir ein breites Sortiment an Sonnenschutzmitteln mit unterschiedlichen Schutzfaktoren für Sie bereit, speziell auch für Ihre Kinder. Gerne beraten wir Sie, damit Sie auch die richtige Creme bekommen, individuell abgestimmt auf Ihren Hauttyp.

Haben Sie Fragen zu diesem Thema? Dann sprechen Sie uns einfach an. Die Teams der Rosen-Apotheke und der Neuen Apotheke sind gern für Sie da.

Herzlich, Ihr Apotheker Rainer Schmidt

APOTHEKER RAINER SCHMIDT



**NEUE
APOTHEKE**

Horstheider Weg 91 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21/55 75 - 1 00 · Fax 05 21/55 75 - 154
Für Ihre Gesundheit sind wir da:
Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰Uhr
Sa 8.⁰⁰ – 13.⁰⁰ Uhr



**Rosen
Apotheke**

Jöllnbecker Straße 272 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 00 66 · Fax 05 21/8 98 92 08
Geöffnet: Mo – Fr 8.⁰⁰ – 18.³⁰ · Sa 8.⁰⁰ – 14.⁰⁰ Uhr
www.rosenapotheke-bielefeld.de
info@rosenapotheke-bielefeld.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
 Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

„Wer schreibt, der bleibt!“

Was man mindestens im Testament regeln sollte

„Viele Kapitalisten verbringen ein Drittel ihres Lebens damit, Kapital zu schaffen, ein weiteres Drittel, ihr Geld zu bewahren und im letzten Drittel befassen sie sich mit der Frage, wem sie es vermachen sollen.“

Diese Weisheit stammt von André Kostolany, dem 1999 verstorbenen Börsenguru. Ob er selbst ein Testament hinterlassen hat, ist mir nicht bekannt. Fest steht jedoch, dass die meisten Menschen dem Vermögensaufbau sehr viel mehr Sorgfalt und Mühe widmen als der Regelung der Vermögensnachfolge. Viele zerbrechen sich jahrelang den Kopf darüber, wie ihr Testament gestaltet sein könnte. Der Ehepartner soll abgesichert sein, Kinder sollen nicht benachteiligt werden. Unter Umständen drohen Pflichtteilsansprüche. All dies macht die Sache so kompliziert. Häufig kommt es dann zu einem plötzlichen Todesfall eines der Partner durch Unfall, Herzinfarkt etc. und die Familie steht ohne Testament da. Dann gilt die sogenannte gesetzliche Erbfolge, die in der Regel aus der Sicht des Notars die schlechteste Lösung darstellt. Es entstehen nämlich Erbengemeinschaften zwischen dem länger lebenden Ehegatten und den Kindern, was fast immer zu Streit untereinander führt, beispielsweise über die Auseinandersetzung des Nachlasses, die Benutzung bzw. Vermietung der gemeinsamen Immobilie etc.. Außerdem kann jedes Mitglied der Erbengemeinschaft grundsätzlich zu jedem Zeitpunkt eine Auseinandersetzung dieser Gemeinschaft verlangen. Bei Immobilien erfolgt diese Auseinandersetzung notfalls durch eine sogenannte Teilungsversteigerung, die grundsätzlich wie eine Zwangsversteigerung abläuft. Letztlich muss der länger lebende Ehegatte in diesem Fall sogar aus dem Haus ausziehen.

Unbekannt ist weithin die Tatsache, dass bei kinderlosen Ehepaaren auch die Eltern eines verstorbenen Partners dessen gesetzliche Erben sind, wenn eine letztwillige Verfügung fehlt. Wenn zwischen den Ehegatten zu Lebzeiten der gesetzliche Güterstand der Zugewinnngemeinschaft bestanden hat, haben die Eltern einen gesetzlichen Erbanspruch von insgesamt $\frac{1}{4}$, bei Güterstand einen Erbanspruch sogar von der Hälfte des Nachlasses. Bei Errichtung eines Testamentes und gegenseitiger Erbeinsetzung der Ehegatten als Alleinerben, haben die Eltern eines kinderlosen Erblassers immerhin noch einen Pflichtteilsanspruch von $\frac{1}{8}$ pro Elternteil bei Zugewinnngemeinschaft. Der Pflichtteil beträgt die Hälfte des gesetzlichen Erbteils. Sollte ein Elternteil bereits verstorben sein, so geht dessen Erbteil auf etwaige Geschwister des Erblassers über. Geschwister haben allerdings niemals einen Pflichtteilsanspruch.

Gerade für Ehepaare ohne Kinder ist es deshalb dringend empfehlenswert, zumindest ein gemeinschaftliches Testament unter gegenseitiger Erbeinsetzung zu errichten. Zur Vermeidung einer streitträchtigen Erbengemeinschaft empfiehlt sich die Errichtung eines gemeinsamen Testamentes allerdings in jedem Falle auch dann, wenn Kinder vorhanden sind. In dieser Situation wäre es verantwortungslos gegenüber dem länger lebenden Ehegatten, auf die Errichtung eines Testamentes zu verzichten. Dieser könnte nämlich als Mitglied einer Erbengemeinschaft



nicht mehr ungehindert schalten und walten, wie er möchte. Außerdem ist der Verzicht auf ein Testament auch verantwortungslos gegenüber den Kindern, weil letztlich die Zerschlagung des gesamten Vermögens durch interne Streitigkeiten droht. Häufig ist sogar ein schwerer Konflikt innerhalb der Familie, der letztlich zum völligen Auseinanderbrechen der gesamten Familienverbindung führen kann, vorprogrammiert. Eheleute sollten deshalb schon in jungen Jahren mindestens ein handgeschriebenes gemeinschaftliches Testament errichten und sich darin gegenseitig zu Erben einsetzen. Noch besser wäre allerdings ein **notariell beurkundetes Testament**, weil man damit dem länger lebenden Ehegatten und auch letztlich den Kindern Laufereien, Papierkrieg und sonstige Probleme erspart.

Die Erteilung eines Erbscheins kann – regional unterschiedlich – durchaus 1 bis 6 Monate in Anspruch nehmen. So dauert die Erteilung eines Erbscheins in der deutschen Hauptstadt Berlin mitunter 6 Monate, was einen geradezu unerträglichen Zustand darstellt. Wer eine notarielle Vorsorgevollmacht hat, die über den Tod hinaus gilt, dem kann letztlich die Bearbeitungsdauer gleichgültig sein. Er kann über den gesamten Nachlass auch nach dem Tod des Vollmachtgebers verfügen.

Zur Form des Testamentes ist anzumerken, dass das handgeschriebene Ehegattentestament von einem der Partner von Anfang bis Ende mit der Hand geschrieben und dann von beiden Partnern unterschrieben werden muss. Es sollte zusätzlich mit Ort und Datum versehen sein.

Besonders klug und vorausschauend handelt allerdings derjenige, der rechtzeitig ein **notarielles Testament** errichtet. Es vermeidet nämlich Streitigkeiten, nutzt die steuerlichen Möglichkeiten und erspart auch noch die Kosten für zwei Erbscheine. Die Kosten für diese beiden Erbscheine liegen im Regelfall deutlich über den Kosten, die für die Beurkundung des notariellen Testamentes entstehen. Wer also ein notarielles Testament errichtet, der spart auch noch Gebühren.

Praxistipp: Wer ein notarielles Testament errichtet, der vermeidet Streitigkeiten und Steuernachteile. Außerdem spart er Gebühren für zwei Erbscheineverfahren, die über den Kosten des notariellen Testamentes liegen.

Jörg-Christian Linkenbach
www.linkenbach.com
kanzlei@linkenbach.com
 Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Eine telefonische Anmeldung wird erbeten unter der Rufnummer 0521/988 33 822

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark. Die Beratungen finden jeweils zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr in unserer Kanzlei Jöllenbecker Str. 132 (ehemalige Volksbankfiliale, Ecke Apfelstraße) statt.

Donnerstag, 01. Juni 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 08. Juni 2017

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachts-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

**BEEINDRUCKEND
 GUT!**

 **DREISPARREN
 DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGEBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
 Lettershop • Folienveredelung
 Familiendrucke • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Musical am 11. Juni, 17 Uhr Marswidis in der Stiftskirche

„**Marswidis und ihr Esel**“, so lautete der Titel des Musicals, das eigens zum 1075-jährigen Bestehen Schildesches im Jahr 2014 geschrieben wurde. Nach einer Textgrundlage von Antje Krieger verfasste David Raasch, vor drei Jahren Vikar in Schildesche und jetzt Pfarrer in Hattingen, ein Theaterstück mit Musik von Barbara Jansen-Ittig. Viele erinnern sich noch gern an die großartige schauspielerische Leistung der Hauptdarsteller: Pfarrer Rüdiger Thurm übernahm die Rolle des „Esel“, Karen Betge spielte „Marswidis“ und Pfarrer Martin Féaux de Lacroix war der Erzähler und Kaplan „Matthäus“. In gleicher Besetzung werden die Chöre der Stiftskirchengemeinde in diesem Jahr am Sonntag, dem 11. Juni um 17.00 Uhr dieses Musical ein zweites Mal aufführen.

Mit seinem Eingangschor über Psalm 46 „*Gott ist unsere Zuversicht und Stärke*“, Grundlage für Martin Luthers Lied „*Ein feste Burg ist unser Gott*“, das auch den Schlusschor bildet, ist das Musical ein Beitrag zum Reformationsjubiläum 2017.

Kantorei, Posaunenchor und Projektchor laden herzlich ein, die Geschichte der Stiftskirche und ihrer Gründerin „Marswidis“ noch einmal mitzuerleben.

H.R.



Co.libri Plus
Verstärkung von
Senior*innen gesucht

„*Komm herein, meine Vorleseoma*“. Stürmisch begrüßt der 5-jährige Simon Margarete Schulze, die ihn jeden Mittwochnachmittag vom Kindergarten abholt und ihn dann zu Hause betreut bis seine Mama wieder von der Arbeit nach Hause kommt.

Frau Schulze ist eine der Co.libri plus Betreuer*innen, die ehrenamtlich Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter nach der Schließung der jeweiligen Einrichtung betreuen, bis die Eltern nach Hause kommen. Auch wenn das Vorlesen ein wichtiges Ziel bei der Förderung der Kinder ist, kommen auch Spielen, Lachen, Backen, Spielplatzbesuche und das Werkeln nicht zu kurz.

Ein- bis zweimal wöchentlich betreuen die ehrenamtlichen Senior/innen die Kinder, so, wie es mit den Eltern/Alleinerziehenden abgesprochen ist und es den Senior/innen Spaß und Freude bereitet. Sie holen die Kinder vom Kindergarten oder aus der Grundschule ab und betreuen sie einzeln oder mit dem Geschwisterkind für ein paar Stunden.

Jung gebliebene, kontaktfreudige Senior/innen bringen hier ihre Zeit und ein gutes Stück Gelassenheit mit in die Familien und bereichern und entlasten damit auch deren Alltag. Auch Familien mit einem behinderten Kind sind auf Unterstützung angewiesen.

Bevor die ehrenamtlichen Senior/innen die Betreuung von Kindern übernehmen, werden sie durch Referent*innen der AWO an zwei Tagen geschult und erhalten regelmäßig die Möglichkeit, sich mit anderen Senior/innen über ihre Erfahrungen auszutauschen.

Wenn Sie Zeit und Spaß haben sich in dem Projekt für eine Familie aus Bielefeld zu engagieren, können Sie sich gerne bei uns melden. Senior/innen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von 4€ pro Stunde.

Weitere unverbindliche Informationen erhalten Sie bei Frau Petra Uhlmann unter der Rufnummer 0521/96 20 703 oder unter 0172/45 73 033.

Ein Musical von David Raasch (Text) und Barbara Jansen-Ittig (Musik)

Gottes Wege auf sechs Füßen
Marswidis und ihr Esel
Musical über die Legende der Stiftsgründerin Marswidis für Chor und großes Orchester - ein Beitrag zum Reformationsjubiläum 2017
Stiftskirche Schildesche, Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr

Chöre, Schauspieler und Solisten der Stiftskirchengemeinde:
Marswidis - Karen Betge; Esel Bileam - Rüdiger Thurm;
Kaplan Matthäus - Martin Féaux de Lacroix; Papst Marinus II. - Hermann Rottmann;
Äbtissin Emma - Isabel Ittig; die junge Marswidis - Thekla Mühlpfordt;
Sekretär Theophilus - Cara Mühlpfordt; Johannes der Täufer - Martin Mühlpfordt
Instrumentalisten aus Herford und Bielefeld, Leitung: Barbara Jansen-Ittig - Eintritt frei

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe:
23. Juni 2017 – Erscheinungsdatum: 4. Juli 2017
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

KANZLEI LINKENBACH ■ RÖHR ■ ERMEL

RECHTSANWÄLTE ■ WIRTSCHAFTSPRÜFER ■ STEUERBERATER ■ NOTAR

SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE

Kanzlei Bielefeld-Jöllenberg

Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)

Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67

e-mail: kanzlei@linkenbach.com

Internet: www.linkenbach.com

Kanzlei Bielefeld-Innenstadt

Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld

Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14

Vorsorge- und Beratungszentrum

Jöllengbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht

zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht



10 Jahre PATMA-Initiative

Engagierte betreuen ältere Menschen in kritischen Lebenssituationen

Ältere Menschen mit Angststörungen, Depressionen oder in Krisen haben es sehr schwer, ihren Alltag zu bewältigen oder nach einem Klinikaufenthalt in ihren Alltag zurück zu finden. Die Initiative **PATMA** „*Patenschaften für Menschen mit Angststörungen, Depressionen und Krisen im Alter*“ der Diakonie für Bielefeld bietet in diesen Situationen seit mittlerweile zehn Jahren Unterstützung an.

Qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten z.B. bei der Kontaktaufnahme im sozialen Umfeld, bei alltagspraktischen Aufgaben, wie Busfahrten und Einkäufen oder bei der Orientierung im Wohnviertel und Stadtgebiet. Die Paten stehen für entlastende, vertrauliche Gespräche zur Verfügung. Aufgabenschwerpunkte sind Patenschaften nach einem Aufenthalt in gerontopsychiatrischen Kliniken oder Tageskliniken, Besuchsdienst für ältere Menschen in Krisen und die Begleitung pflegebedürftiger Menschen im Übergang und beim Einleben im Pflegeheim. Die Patenschaft wird nach einem begrenzten, vorher abgesprochenen Zeitraum wieder aufgelöst. Die ehrenamtlichen Paten werden auf diese anspruchsvolle Aufgabe intensiv vorbereitet. In den Jahren 2007, 2010, 2012 liefen die bisherigen Qualifizierungsmaßnahmen, die nächste wird im November und Dezember 2017 stattfinden. Bisher nahmen 20 engagierte Frauen, zumeist Ruheständlerinnen aus pflegerischen oder pädagogischen Berufen, daran teil. Davon sind 13 heute noch im Einsatz, viele



Diakonie für Bielefeld und Kooperationspartner ehren die langjährigen ehrenamtlichen PATMA-Patinnen.

inzwischen seit zehn Jahren in diesem anspruchsvollen Ehrenamt!

Aufgrund der fachlichen Nähe ist PATMA heute eng mit den „*Freizeitpaten*“ verzahnt, einem dauerhaften Betreuungsangebot der Diakonie für Bielefeld, da es viele Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt, die über die PATMA-Phase hinaus Begleitung wünschen. Wer darüber hinaus auch im häuslichen Umfeld Unterstützung braucht, kann auf den Dienst „*Ambulant Betreutes Wohnen für ältere Menschen mit psychischen Behinderungen*“ zurückgreifen.

Wer sich für diese anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, kann sich bei Susanne Bartenbach näher informieren: Telefon 0521/98892-440, eMail susanne.bartenbach@diakonie-fuer-bielefeld.de.

Chorprojekt für Menschen mit und ohne Demenz Mitsingkonzert „Vergiss die Lieder nicht“

Sonntag, 25. Juni 2017, um 15.00 Uhr in der Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1

Der Arbeitskreis Demenz West lädt ein zum Mitsingkonzert des Chores „*Vergiss die Lieder nicht*“ und zum gemeinsamen Kaffeetrinken.

Der Name ist „*augenzwinkerndes Programm*“, denn der Chor vereint Menschen mit und ohne Demenz unterschiedlichen Alters. Er besticht durch seine Offenheit und sein wertschätzendes Miteinander. Die spürbare Freude am Singen reißt mit und lädt sofort zum Mitsingen ein. Lieder und vertraute Melodien wecken Erinnerungen und scheinbar bereits Vergessenes wird wieder lebendig.

Aber auch „*Neues*“ kommt im Chor nicht zu kurz. Unter der musikalischen Leitung von Jan Henning Meier präsentiert der Chor mehrstimmige Lieder und Kanons, Lieder aus anderen Ländern, Schlager und Volkslieder, manche davon ganz neu und modern interpretiert.

Die Besucher erwartet ein fröhlicher Nachmittag zum Hören, Mitsingen und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Auch ein Fahrdienst wird angeboten (Tel.: 0521/89 25 25).

Der Arbeitskreis Demenz ist aus der Stadtteilkonferenz West hervorgegangen. Er bildet ein Netzwerk von im Bielefelder Westen ansässigen Partnern, die in Pflege, Beratung und Begleitung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen tätig sind. Die Idee dahinter ist, dass in einem „*sorgenden Stadtteil*“ Betroffene und Angehörige möglichst niedrigschwellig auf kompetente Hilfe und Beratung zurückgreifen können, um ein Leben mit Demenz im Stadtteil zu ermöglichen. S.H.

Impressum:

Blickpunkt Schildesche

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a
33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck von Beiträgen oder Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung.

www.blickpunkt-schildesche.de



Gemeinsames Frühstück des Bürgerforums Schildesche

Nach der ergebnisreichen Auftaktveranstaltung des Bürgerforums Schildesche, welche am 27. März 2017 im Quartierscafé des Bielefelder Modells „*Am Pfarracker / Liethstück*“ stattfand, laden nun die aktiven Bürgerinnen und Bürger des Bürgerforums zum regelmäßigen Forumsfrühstück ein. Das gemeinsame Frühstück dient als entspannter Interessen- und Ergebnisaustausch und findet **jeden ersten Donnerstag im Monat** im Quartierscafé Schildesche statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich für das nächste Forumsfrühstück am 1. Juni um 10.00 Uhr im Quartierscafé, Am Pfarracker 39 einzufinden. Hierfür wird um einen kleinen Beitrag für die Frühstückstafel z.B. in Form von Käse, Obst, Wurst o. ä. gebeten. Bei Rückfragen und für weitere Informationen steht Ihnen Frau Heckmann unter Tel.: 329 49 62 gerne zur Verfügung. S.H.

BV/BB Lohnsteuerhilfverein e.V.

Beratungsstelle: Lakemannstraße 13, 33613 Bielefeld
Telefon: 0521/98 86 764 Mail: spellmeyer@bvbb.de
Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Wir erstellen Ihre Einkommensteuer-Erklärung, wenn Sie Arbeitnehmer/-in, Beamter/-in, Rentner/-in oder Unterhaltsempfänger/-in sind. Im Rahmen einer Mitgliedschaft erhalten Sie ganzjährig Hilfe in Steuersachen bei:

- Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit
- Vermietung, bei Einnahmen bis zu 13.000 € Ledige / 26.000 € Verheiratete
- Kapitaleinkünften, sofern diese der Abgeltungssteuer unterliegen
- Renten und sonstigen Alterseinkünften
- Unterhaltsleistungen
- Einnahmen als Übungsleiter/-in (§ 3 Nr. 26 EStG) bis zu 2.400 €
- Arbeitgeberaufgaben bei Haushaltshilfen in Privathaushalten
- Anrechnung von Handwerkerleistungen / Betriebskosten-Jahresabrechnungen
- Steuerliche Gestaltung von geringfügigen Beschäftigungen (z. B. Minijobs)
- Anträge auf Nichtveranlagungsbescheinigung / Lohnsteuer-Ermäßigung
- Beratung zur Steuerklassenwahl / zum Steuerklassenwechsel
- Anträge auf Arbeitnehmer-Sparzulage / Wohnungsbauprämie
- Günstigerprüfung Zusammen-/oder Einzelveranlagung (auch bei Verheirateten)

Reformationsjubiläum im
Mittelpunkt – Ausstellung
eröffnet

Berühmter Gast im Marienstift

Luther besucht das Marienstift! Natürlich nur symbolisch, aber in Gestalt einer ein Meter hohen Figur, dem Standbild auf dem Marktplatz in Wittenberg nachempfunden. Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Hauskapelle wurde der „Besucher“ begrüßt.

Die Andacht war in der Johanneswerk-Einrichtung gleichzeitig der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die auch eine Ausstellung umfasst. Unter dem Titel „Luther und die Reformation“ steht diese sogar bis Ende Oktober allen interessierten Bielefeldern offen. Die Bildtafeln, die über Personen, Orte, Daten und Fakten der Reformation informieren, sind im großen Speisesaal im Erdgeschoss zu sehen.

Den Auftakt der Lutherwoche im Marienstift gestaltete Diakon Frank Hellmund, der bekannte Texte und Lieder aus Luthers Feder vorstellte. „Ein feste Burg ist unser Gott“ ist eines der bekanntesten Kirchenchoräle des Reformators. Auch Teile der Abendmahlsliturgie wurden in der Tradition Luthers gefeiert, und in der Predigt ging es um die Lehre und Inhalte der Reformation.

Im Anschluss begann die Luther-Tour durchs Haus: Die Figur wandert eine Woche lang durch das Marienstift, ist tageweise in den Wohnbereichen zu Gast. Für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Besucher sowie die Mitarbeitenden kann die „Begegnung“ mit Luther Anlass sein, sich mit dem umfangreichen Thema Reformation zu befassen oder sogar auseinander zu setzen.

Die Luther-Figur ist seit Mitte Februar auf Tour durch die Einrichtungen des Ev. Johanneswerks in ganz Nordrhein-Westfalen und bleibt an den verschiedenen Standorten ein bis zwei Wochen. Die Gastgeber verknüpfen seinen Besuch gern mit einem Rahmenprogramm, in dem verschiedene Themenschwerpunkte in den Mittelpunkt gerückt werden: zum Beispiel Luther und die Bibel, Luther und sein Berufsverständnis und Ähnliches. M.F.



Der berühmte „Gast“ Martin Luther im Marienstift, begrüßt von Maria Scholz (l.) und Else Wilhelm

INDIVIDUELLER SERVICE Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
Montag bis Sonnabend
zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:

Mobil: 0172 / 47 90 003

Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
Möbelmontage • Umzugshilfe • Fahrzeugpflege usw.

Lichtblick Pflege

Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie
oder Ihre Familienangehörigen
in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen
Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de

Faszination Golf

Sport

Spaß

Geselligkeit

Schnupperkurs für Jedermann

nur: **19,-€**

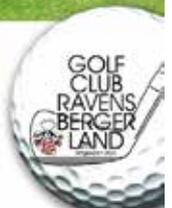
- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage

Informationen: Frau Barthel - Tel: 052 24 - 7 97 51

Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de



KORNFELD KG

Autolackerei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung

Bröninghauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com





Jahreshauptversammlung

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Turngemeinde Schildesche 05 e.V., die in der Kleinen Mensa der Gesamtschule stattfand, standen die Wahlen des Vorstandes im Vordergrund. Hans-Jürgen Gößling, der seit 12 Jahren das Amt des Kassenwartes innehatte und Thomas Borchert, der bereits seit 1999 für die Mitglieder-

verwaltung zuständig war, wurden mit einem Blumenstrauß und einem dicken Dankeschön für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement aus dem Kreise des Vorstandes verabschiedet, da sie sich nicht mehr zur Wiederwahl stellten. Als Nachfolger konnte der Vostandsvorsitzende Ralf Meyer nach jeweils einstimmiger Wahl durch die anwesenden Mitglieder Axel Rieger als neuen Finanzwart und Marion Arensmeyer als Mitglieder-

verwaltung im Vorstand begrüßen. Alle anderen Vorstandsposten blieben unverändert.

Der 1. Vorsitzende Ralf Meyer berichtete in seinem Rückblick auf das Jahr 2016 über die Fertigstellung des neuen Internetauftritts des Traditionsvereins und stellte die Unerlässlichkeit des Ehrenamtes heraus.

Der stellvertretende Vorsitzende und Chef der Handballabteilung Christoph Tietz konnte in seinem Bericht eine sehr positive Entwicklung besonders im Jugendbereich vermelden. Seit 10 Jahren besteht mittlerweile die JSJ Bielefeld 07, die aus den Stammvereinen Babenhausen, Schröttinghausen und Schildesche betrieben wird. Bei den Jugendlichen spielen sogar 4 Mannschaften in einer Liga über der Kreisebene. Außerdem besteht seit diesem Schuljahr ein Kooperationsvertrag mit der Stiftsschule. Im Rahmen des offenen Ganztags wird durch einen von der Handballabteilung eingesetzten Übungsleiter eine Handball AG angeboten, durch die Kinder für den Handballsport begeistert werden sollen.

Uta Raddatz, ihres Zeichens Vorsitzende der Turnabteilung, gab einen Überblick über die Vielfältigkeit der verschiedenen Breitensportgruppen, die die Turngemeinde anbietet: Rückenfit, Yoga, Nordic Walking, Eltern-Kind-Turnen, Gesundheitssport für Ältere, um nur einige Angebote zu nennen.

Auch die Leistungsturnerinnen konnten auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken: Pia Niehaus gewann die Gaumeisterschaften und den Landescup in ihrer Leistungsklasse. Alexandra Mens wurde Vize-Gaumeisterin. Bei den Bezirkseinzelnmeisterschaften erturnten sich Alexandra Mens



Der neue Vorstand von links: Thomas Eggert (Sozialwart), Axel Rieger (Finanzwart), Pia Niehaus (Jugendwartin), Maika Gräber (Schriftwartin), Ralf Meyer (1. Vorsitzender), Marion Arensmeyer (Mitgliederverwaltung), Petra Tödheide (stellvertretende Vorsitzende), Uta Raddatz (Vorsitzende der Turnabteilung) und Christoph Tietz (stellvertretender Vorsitzender)

und Zoey Vedder den goldenen Pokal, während Stefanie Filippi und Paulina Harms hier Zweite wurden.

Gleich zweimal waren Turnerinnen der TG im letzten Jahr auf Deutschen Meisterschaften vertreten: Saskia Kilian nahm bereits zum dritten Mal an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teil, die in Radolfzell am Bodensee stattfanden. Dort wurde sie in einem starken Teilnehmerfeld Zwölfte.

Pia Niehaus probierte erstmalig eine kombinierte Wettkampfform aus Turnen und Leichtathletik aus: den Deutschen Achtkampf. Dieser besteht neben den vier Turndisziplinen (Sprung, Stufenbarren, Schwebeläufen und Boden) zusätzlich aus 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Schleuderbomben und Weitsprung. Bei den NRW-Meisterschaften qualifizierte sie sich als 6. für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die im September in Bruchsal ausgetragen wurden. Bei ihrer Premiere wurde sie 20.

Außerdem freuen sich die Leistungsturnerinnen über die gebrauchte angeschaffte Schwingbodenfläche, die den Verein nun dazu berechtigt, Wettkämpfe in eigener Halle auszurichten. Für das teure Gerät bedurfte es vieler Aktionen, um Spenden zu sammeln. Die Kunstturnbeauftragte Maika Gräber bedankte sich bei allen für die tolle Unterstützung.

Die stellvertretende Vorsitzende und Leiterin der Reha-Abteilung Petra Tödheide berichtete ebenfalls über das vergangene Jahr und die Gruppen, die angeboten werden: Asthma, Diabetes/Übergewicht, Herz-Kreislauf und Sitzgymnastik sind nur einige. Zusätzlich gibt es zwei Gruppen aus dem Programm „Miatroll - Mobil im Alter trotz Rollator“, die sich großer Beliebtheit erfreuen und die sogar am Bielefelder Rollator-Gruppen-Walk teilgenommen haben.

Für ihre langjährige Treue geehrt wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft: Bernd Imkamp und für 40jährige Mitgliedschaft: Uwe Hundhausen, Ursula Mietz und Gertrud Lewecke.

M.G.



Die stellvertretende Vorsitzende und Leiterin der Reha-Abteilung Petra Tödheide (links) und der 1. Vorsitzende Ralf Meyer (rechts) bei der Ehrung von Gertrud Lewecke für 40jährige Mitgliedschaft bei der TG


MALZ HAUSGERÄTE
 KÜCHEN
 KUNDENDIENST
 www.electroplus-malz.de

Miele Geschulter Kundendienst für:
Miele Constructa
SIEMENS

Spezialist  **BOSCH**  **EFF**

Tel. 05231/50200 • Hornsche Str. 105 • 32760 Detmold
 Tel. 05206/5777 • Vilsendorfer Str. 2 • 33739 Bielefeld-Jöllenberg
 Tel. 0521/928270 • Oehl Mühlenstr. 81-87 • 33604 Bielefeld
 Tel. 05221/7602060 • Hämelinger Str. 22 • 32052 Herford

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook:  Malz Hausgeräte Service GmbH


Im Gleichgewicht
 Für Körper, Geist und Seele

Wellness & Massagen

Zeit zum Wohlfühlen,
 Entspannen und Genießen

Birgit Dittrich ~ Peppmeierssiek 54 ~ Jöllenberg
 05206-99 82 661 ~ www.Im-Gleichgewicht-Bielefeld.de



Neue Sportangebote des SCB 04/26

Tanzen für Kinder und Handball-Kids

Der SC Bielefeld 04/26 weitet sein Breitensportangebot für Kinder aus. Neu im Programm sind die Bewegungsangebote „*Tanzen für Kinder*“ und „*Handball-Kids*“.

Am Montag, den 30.5.2017 finden die nächsten Kurse „*Tanzen für Kinder*“ für Mädchen und Jungs im Grundschulalter statt. Getanzt wird nach Kinderliedern und auch zu den „*Top 10*“ der Charts. Außerdem werden eigene Choreographien einstudiert. Der Kurs für 6-7 jährige Kinder beginnt um 16.30 Uhr. Ab ca. 17.15 Uhr startet der Kurs für 8-9 jährige Kinder. Treffpunkt ist der Gymnastikraum an der Sporthalle der Sonnenhellwegschule, Benzstraße 1 in 33613 Bielefeld.

Ansprechpartnerin ist Alina aus der Wieschen, Übungsleiterin des SCB 04/26.

Am Mittwoch, den 31.5.2017 findet wieder die Handballschule „*Handball Kids*“ für Jungen und Mädchen statt, die Spaß daran haben, den Handballsport kennenzulernen.

Die „*Handball Kids*“ sind ein Angebot des SCB 04/26 in Kooperation mit dem TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg und richtet sich an Kinder der Jahrgänge 2010 und 2011. Die Handballschule beginnt um 16.30 Uhr. Treffpunkt ist die Sporthalle der Sudbrackschule, Klarhorststraße 8 in 33613 Bielefeld.

Ansprechpartner sind Max Rinkenberger, Coach und Alina aus der Wieschen, Übungsleiter des SCB 04/26.

Das **Mitmachen zum Kennenlernen ist kostenlos**. Die spätere Mitgliedschaft im SCB 04/26 ist erforderlich. Mitzubringen sind geeignete Sportbekleidung und etwas zu Trinken.

Weitere Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage des SCB 04/26: www.scb04-26.de

Sportclub Bielefeld 04/26 e.V.
Frank Riedel



4. SCB-Fußball-Ferien-Camp für 6- bis 16-jährige Mädchen und Jungen

Jetzt anmelden!

Nach den erfolgreichen Fußball-Ferien-Camps in den letzten drei Jahren mit jeweils rund 70 teilnehmenden Mädchen und Jungen lädt der Sportclub Bielefeld 04/26 auch in diesem Jahr zuseinem Camp in den Sommerferien auf die Sportanlage Sudbrack ein. Unter dem Motto „**Vier Tage Fußball pur**“ gibt es in der Zeit von Dienstag, 18. Juli, bis Freitag, 21. Juli, ein Wiedersehen mit ehemaligen Bundesliga- und Nationalspielern, die das Training leiten.

Im Mittelpunkt des Programms steht natürlich das effektive Fußballtraining. Dabei geht es um das Ballgefühl, das kreative und ideenreiche Kombinieren, die Schnelligkeit sowie die Pass- und Treffer-sicherheit. Im gegenüber den Vorjahren unveränderten Teilnehmerpreis enthalten sind ein hochwertiges Original-Adidas-Trikot, eine Trinkflasche, Medaillen und Urkunden sowie die Verpflegung und die Getränke an allen vier Tagen. Am Freitagnachmittag, nach dem sicherlich wieder spannenden Turnier im Champions-League-Format, steigt eine zünftige Grillfete für die Kinder und deren Angehörigen.

Das Anmeldeformular gibt es ab sofort entweder bei Jugendleiter Steffen Krause, abends auf der Sportanlage Sudbrack an den Meierteichen, zwischen der Jöllnbecker Straße und der Sudbrackstraße gelegen, oder online unter www.scb04-26.de. Dazu der Cheforganisator: „*Da wir bereits die ersten 35 Plätze vergeben haben, empfehlen wir den Eltern, die Anmeldung für die Kinder kurzfristig vorzunehmen*“.

Sie erreichen Steffen Krause unter der Nummer **0171/70 1443**.

Sportclub Bielefeld 04/26 e.V.
Günter Dammann



Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:

Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllnbecker Heide 20
33739 Bielefeld

Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

- ☑ Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- ☑ Steuererklärungen
- ☑ Bau-/Lohnabrechnungen
- ☑ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ☑ Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- ☑ Erbschaftsteuerliche Beratung
- ☑ Unternehmensnachfolge
- ☑ Steuerstrafrecht
- ☑ Mietrecht/Arbeitsrecht
- ☑ Wirtschaftsrecht
- ☑ Gesellschaftsrecht
- ☑ Internationales Steuerrecht
- ☑ Englische Limited

Informationen zum 44. Internationalen B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld Das Pfingstturnier – Rückblick und Ausblick!

03. Juni 2017, 14.00 Uhr – es ist wieder so weit! Der Ball rollt!

Das Internationale B-Juniorenturnier des VfL Theesen um den Pokal der Sparkasse Bielefeld geht in seine 44. Auflage und wie in den vergangenen Jahren kämpfen international erfolgreiche und bekannte Vereine gegen namhafte Bundesliga-Nachwuchsmannschaften um einen der begehrtesten Turniersiege in dieser Altersklasse in Deutschland. Da das Turnier erst sehr spät in diesem Jahr stattfindet, entgeht der VfL Theesen der sonst üblichen Fußball-Konkurrenz am Pfingstwochenende: kein Bundesligaspieltag am Samstag, keine Zweitligaduelle am Sonntag und auch kein entscheidender Amateurspieltag am Pfingstmontag. Die Senioren-Saison ist beendet und der VfL hofft, bei hoffentlich wieder besserem Wetter als in 2016 auf einen regen Zuschauerzuspruch. „Pfingsten ist Pfingsten! Da wird in Theesen im BIEKRA-Sportpark seit 43 Jahren das Turnier gespielt“ nehmen es die Verantwortlichen, stellvertretend Jugendvorstand Ulrich Weber, aber wie es kommt.

Man darf gespannt sein, wie und ob sich der Jugendfußball wieder weiterentwickelt hat. Insgesamt 38 Auswahlspieler stehen in den Angeboten der einzelnen Mannschaften.

Titelverteidiger AC Sparta Prag hat alleine wieder 13 Nationalspieler in seinem Kader gemeldet. Die Bilanz von Desportivo Brasil ist in Theesen beeindruckend: 3 Teilnahmen, 3 Finalteilnahmen, 1 Turniersieg! AZ Alkmaar ist in den Niederlanden Vizemeister, mit nur einem Punkt Rückstand auf Ajax Amsterdam, geworden. Hannover 96 ist wieder zurück in der B-Junioren-Bundesliga und wird von der 96-Ikone Steven Cherundolo trainiert. Der DSC Arminia Bielefeld hat das Turnier bereits 3mal an der Gaudigstraße gewinnen können. Gespannt darf man auf das Auftreten von Turnierendeuling Grasshopper Club Zürich und von Brøndby IF sein. Die Dänen genießen international einen exzellenten Ruf in der Nachwuchsausbildung. Gladbach-Profi Janik Vestergaard spielte bereits für die U17 von „Danish Dynamite“ in Theesen vor. Der 8. Teilnehmer ist der Landesligist und Veranstalter VfL Theesen.

Das 44. Int. B-Juniorenturnier des VfL Theesen wird nicht nur ein Fest für Taktikfreunde sondern auch für die Fans leidenschaftlichen Jugend-Fußballs, ein rundum schönes Fußballfest in familiärer Atmosphäre auf der schönen gemütlichen Sportanlage im BIEKRA-Sportpark in Theesen.



Dazu ein tolles Rahmenprogramm mit frischen Erdbeeren, großer Tombola, Überraschungen für Kinder, Hüpfburg, Gewinnspiel, gläserne Torwand und vieles mehr. Alle Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt. Erwachsene können eine vergünstigte Dauerkarte für 12,- Euro an den bekannten Verkaufsstellen wie z. B. Lotto Jittenmeier in Theesen und in Jöllenbeck an der Eickumer Str., im Soccerbase Bielefeld am Niederwall 37-39 sowie im Sportheim Aussenrum im BIEKRA-Sportpark erwerben. **Es ist angerichtet!**



60 Jahre Hedwig Dornbusch-Schule e.V.

Tag der offenen Tür am 15. Juni 2017

Die Familienbildungsstätte Hedwig Dornbusch-Schule e.V. feiert in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Aus diesem Grund öffnet die Hedwig Dornbusch-Schule ihre Türen zu einem besonderen Tag der offenen Tür am Donnerstag, den 15. Juni 2017 von 11 bis 16.00 Uhr. Die Einrichtung stellt sich und die vielseitigen Angebote der Familienbildung an diesem Tag mit Infoständen und Mitmach-Angeboten für Kinder und Erwachsene vor. Alle Fachbereiche der Familienbildung präsentieren sich, MitarbeiterInnen beraten zu den Kursinhalten und nehmen gegebenenfalls Anmeldungen entgegen. Das Angebot „welcome“ stellt sich und seine praktischen Hilfen für Familien nach der Geburt vor.

Eltern von Kindern im 1. Lebensjahr haben die Möglichkeit, sich

über das kostenlose Angebot „Elternstart NRW“ - finanziert durch das Land NRW – zu informieren. Außerdem berät der ADAC zum Thema sichere Kindersitze. Die Rock- und Popband „Kater Kati“ feiert mit und unterhält Kinder und Eltern mit Ihren Songs über Hochbettpiraten, die Hängebauchschweine „Eduard & Hildegard“, über Leberwurst in Turnschuhen und den ganz alltäglichen Wahnsinn des Familienlebens. Mit dabei natürlich auch der legendäre Flohmarkt für Kinderspielzeug und Kinderbekleidung und das Kuchenbuffet erweitert um herzhaftes Köstlichkeiten.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie zeitnah unter www.hedwig-dornbusch-schule.de

Sportliche Ferienspiele 2017 Gruppenleiter gesucht

In der Zeit vom 17. bis 28. Juli 2017, jeweils montags bis freitags, täglich von 08.45 bis 13.15 Uhr, finden die „Sportlichen Ferienspiele 2017“ auf dem Gelände der Hauptschule Jöllenbeck, Volkeningstr. 3, 33739 Bielefeld unter Leitung des Bezirksamtes Jöllenbeck statt.

Gesucht werden interessierte Damen und Herren für die Betreuung der schulpflichtigen Teilnehmer im Alter von 6 bis 13 Jahren. Es sollen altersmäßig zusammengehörige Gruppen gebildet werden die, je nach praktischem Erfordernis, eine Größe von maximal 10 Kindern nicht überschreiten.

Außer der verantwortlichen Aufsicht werden hinsichtlich der Betreuung keine Vorgaben gemacht, so dass jede(r) Betreuer(in)

seine kreativen, spielerischen und sportlichen Fähigkeiten nutzen bzw. weiterentwickeln kann. Ein „Übungsleiterschein“ ist nicht erforderlich, auch wenn die Betätigungen vornehmlich im sportlich/spielerischen Bereich liegen sollten. Teamfähigkeit (Absprache bzw. evtl. Kooperation mit anderen Gruppenleitungen) wird erwartet. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Relativ zeitnah vor Beginn der Ferienspiele werden alle Interessenten zu einem Vorgespräch eingeladen um sich untereinander kennen zu lernen, weitere Einzelheiten zu besprechen, Wünsche zu äußern und erforderlichenfalls eine Ortsbesichtigung durchzuführen.

Geboten werden: 500,00 € (Honorar einschließlich Fahrkostenpauschale), kleine Präsente und jede Menge Spaß.

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer 0521/51-6601 oder persönlich im Amt bei Johannes Kassner.

Gesunde Entspannung in Jöllennebeck Die Salzgrotte

„Die Idee hierzu kam mir im Urlaub in der Toskana,“ erinnert sich Nicole Reinert. Die staatlich geprüfte und zertifizierte Fachpraktikerin für Wellness, Massage, Prävention betreibt seit Ende April an der Dorfstraße in Jöllennebeck eine Salzgrotte. Nicole Reinert ist auch geprüfte Rehasport-Trainerin für Orthopädie und Aquafitness. „Die Möglichkeiten hier in der Salzgrotte passen gut zu meiner Ausbildung. In dem Trainingsraum zeige ich in der Gruppe leicht umsetzbare Übungen, die gut zu Hause gemacht werden können. Diese Hausaufgaben zeitigen bei einem kleinen Aufwand eine Große Wirkung, sind also auf den Punkt gebracht. Damit möchte ich die Menschen motivieren, sie regelmäßig durchzuführen und sie nicht auf ‚morgen‘ zu verschieben. Beispiele sind Kurse mit Faszien-Training oder Sitzhocker-Gymnastik 60+, die die Koordination unterstützt und hilft, das Gleichgewicht zu behalten.“ Originär in der Salzgrotte warten zwei ganz besondere Angebote auf die Jöllennebecker: „Ab September wird die Yoga-Trainerin Carin Rosendahl am Mittwochabend Kurse mit Salzyoga durchführen. Weiterhin wird es einmal im Monat donnerstags eine Klangschalen Meditation mit Verena Czichon geben. Gerade bei diesen beiden Angeboten sollte die Teilnahme rechtzeitig gesichert werden, bitte anrufen oder gerade vorbeikommen!“

In der Salzgrotte an der Dorfstraße sind insgesamt elf Tonnen Salz verbaut worden. „Das Salz stammt aus Pakistan. Nicht nur die Farbe ist besonders schön, sondern es enthält auch eine Vielzahl von Spurenelementen, die nach und nach freigesetzt werden, zum Beispiel Brom oder Selen. Bei einer Luftfeuchtigkeit von unter 60 % in der Salzgrotte inhaliert man die Salzionen und die Spurenelemente (Trockensalzinhalation). Entspannung in gesunder Luft zur Prophylaxe bei verschiedenen Atemwegserkrankungen, bei Hautproblemen, Schilddrüsenunterfunktion und Rheuma. Es gibt allerdings auch Gegenindikationen, im Zweifel bitte den Hausarzt fragen.“

In der Salzgrotte warten zehn bequeme Liegen auf die Besucher. Gruppentermine sind möglich, ebenso wie Besuche mit der ganzen Familie. Für kleine Kinder steht in der Salzgrotte Spielzeug bereit. Der Aufenthalt dauert eine Dreiviertelstunde, normale, bequeme Alltagskleidung ist völlig ausreichend. Nebenan gibt es noch einen Inhalationsraum, in dem eine spezielle Salzsole vernebelt wird (die Salzmischung setzt sich zusammen aus speziell dafür ausgesuchten Salzen aus den Alpen, dem Himalaya und dem Iran). Bei 100% Luftfeuchtigkeit zielt die zwanzigminütige Inhalation auf akute Erkrankungen und Beschwerden. Hier können sich maximal vier Personen gleichzeitig aufhalten. Salzsole und Salzgrotte sind kombinierbar.

Nicole Reinert: „Mein Ziel: den Menschen in Jöllennebeck eine besondere Wohlfühlzeit anbieten. Mitzubringen sind etwas Zeit und die Offenheit für eine ganz neue Art der Entspannung. Gerne trinke ich im Anschluss noch eine schöne Tasse Tee mit ihnen.“

Schauen Sie doch mal herein, es ist etwas ganz besonderes. M.B.



Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllennebeck

Salz- & Solegrotte
Salzyoga

Massagen
Kurse

Salzgrotte Jöllennebeck

Familien sind herzlich willkommen

Salzgrotte Jöllennebeck, Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld, 05206 9184222

Maler Service

kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz

Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld
Service-Telefon 0521 / 89 50 990
Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

**Übernahme Gartenpflege,
gerne langfristig!**
deutsch – kompetent – zuverlässig
Kontakt 0175 / 23 72 849

Gerüstbau

BUNZEL

33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
Tel.: 0 52 24 / 77 66

Verstärkung gesucht!

Für die Verteilung des Blickpunkts in Gellershagen/Sudbrack werden zuverlässige Zeitschriftenverleiher gesucht, gerne auch für eng begrenzte Verteilbezirke.

Neugierig? Dann bitte im Löschdepot in Jöllenbeck, Dorfstraße 24, melden.

Telefon: 05206 4869



Mit Glas **Energie sparen!**
Wir rüsten für Sie um auf **Wärmeschutzisolierglas!**

Ihr Glaser schafft schnell den besseren Durchblick!
GLASBAU
VOSS+SICKER GmbH & Co. KG

Bauglaserei + Reparaturen • Glasschleiferei

- Facettenschliff • Bleiverglasung
- Spiegel-Sonderanfertigungen
- Spiegel-Spezialbeleuchtung
- Glas-Sandstrahlarbeiten • Ornament-, Isolier-, Sicherheitsglas (VSG + ESG)
- Ganzglastüren • Fenster • Haustüren
- Vordächer • Wintergärten
- Echthausduschen • Doppelstegplatten

GLASNOTDIENST - (0 52 06) 25 79

Jöllenbecker Str. 584 • 33739 Bldf-Jöllenbeck
Telefon (05206) 2579 • Telefax (05206) 6362
www.glasbau-voss-sicker.de
E-Mail: info@glasbau-voss-sicker.de



Sein Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
er Ihre Spende.



www.seenotretter.de



Erholungsurlaubstage mit guter Betreuung

Allein starten und doch in Gemeinschaft einen erholsamen Urlaub erleben.

Die Caritas-Seniorenfreizeiten bieten Gelegenheit zur Begegnung und sind eine Chance zur seelischen, geistigen und körperlichen Anregung.

Ehrenamtliche erfahrene Begleiterinnen und Begleiter sind dabei jederzeit Ansprechpartner, stehen hilfebereit zur Seite. Sie organisieren z. B. Ausflüge oder bereiten gemeinsame Feste vor. Die Reiseleitung ist ausschließlich für unsere Reisegruppe zuständig.

Folgende Reisen können u.a. noch gebucht werden:

Dresden, vom 20.07. – 24.07.2017

Dresden, das sächsische „Elbflorenz“ gehört zu den interessantesten Städten Deutschlands. Sie erleben die sächsische Metropole mit ihrer barocken und mediterranen Architektur in landschaftlich reizvoller Lage beidseits der Elbe. Viele Sehenswürdigkeiten der Alt- und Neustadt lernen Sie während einer Stadtrundfahrt bzw. eines Rundganges kennen: Semperoper, Brühlsche Terrasse, Zwinger, die wieder erbaute Frauenkirche (Besuch evtl. mit Orgelandauch), den Fürstenturm, die Hofkirche usw. Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist ein Ausflug mit sachkundiger Leitung in das Elbsandsteingebirge, auch „Sächsische Schweiz“ genannt. Die Gärten von Pillnitz und die Bastei mit wunderschönem Ausblick werden Sie begeistern. Eine Schifffahrt auf der Elbe ist auch geplant. Lassen Sie sich von dem einzigartigen Charme dieser Stadt verzaubern.

Das 4-Sterne-Maritim Hotel, im ehemaligen Erlweinspeicher, hat eine exzellente Lage an der Elbe. Der Stadtkern und seine Sehenswürdigkeiten sind in wenigen Minuten fußläufig zu erreichen. Es bietet alle Annehmlichkeiten eines Luxushotels: die Zimmer sind sehr komfortabel und elegant eingerichtet, mit einem Aufzug zu erreichen. Erholung und Entspannung bietet ein großer Wellnessbereich mit Pool, Saunen und Massageangebot.

Zur Verfügung stehen kuschelige Bademäntel.

Unkel, vom 16.06. – 23.06.2017

Unkel liegt malerisch zwischen Königswinter und Linz am Rhein und hat eine über 1000-jährige Geschichte. Die autofreie Uferpromenade, alte romantische Gassen mit historischen Fachwerkhäusern, die Pfarrkirche St. Pantaleon, alte Mauern und Türme: Hier kommen Erholungssuchende, Naturfreunde und kunsthistorisch Interessierte auf ihre Kosten. Wander- und Radfahrwege führen durch malerische Winkel in die Weinberge. Der Ort bietet ein abwechslungsreiches Urlaubsprogramm.

Das Pax-Gästehaus steht unmittelbar an der Uferpromenade. Es wird umsäumt von alten Patrizierhäusern und bietet einen herrlichen Ausblick auf die Stromlandschaft. Das Gästehaus liegt in einem Park inmitten von Blumenbeeten und altem Baumbestand.

Die Unterkunft verfügt über Doppel- und Einzelzimmer, die mit Dusche/WC ausgestattet und über einen Aufzug zu erreichen sind. Mehrere Aufenthaltsräume und ein Speiseraum mit Ausblick auf den Rhein geben dem Haus eine besondere Note. Die Hauskapelle, in der die Heilige Messe gefeiert wird, lädt zur inneren Stille ein.

Nähere Informationen und Reisekataloge:
Caritasverband Bielefeld e.V., Frau Krüper,
Turnerstraße 4, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/96 19-101

eMail: krueper@caritas-bielefeld.de

Wo das Mittelalter wieder lebendig wird

Sparrenburgfest vom 28. bis 30. Juli 2017 am Bielefelder Wahrzeichen

BI Zeitreise an der Sparrenburg: Ritter und Burgfräulein, Gaukler und Musiker, Handwerker und Händler bevölkern vom 28. bis 30. Juli die Burganlage und lassen für die Besucher längst vergangene Tage wiederauferstehen. Bielefeld Marketing veranstaltet gemeinsam mit der Agentur Le Petit Festival das historische Spektakel mit Live-Musik, Schauspiel-Einlagen und Marktständen.

Mit viel Liebe zum Detail lassen die Akteure die Vergangenheit lebendig werden und faszinieren so die Besucher. Unterhalb der Festungsmauern zeigt sich das Mittelalter aus der Sicht des Adels. Im Ritterlager erklingt Stahl auf Stahl. Der Geruch nach Kardamon, Anis und Koriander lockt die Besucher in die orientalische Welt. Das bäuerliche Quartier entführt in das einfache Leben. An den authentischen Marktständen zeigen Schmiede, Töpfer und Kerzenzieher ihre Arbeit. Besucher können den Akteuren dabei auch zur Hand gehen. Eine Falknerin mit ihren Greifvögeln, zahlreiche Musiker, Ritterkämpfe und Bogenschießen versetzen in vergangene Zeiten.

Das Programm zum Sparrenburgfest 2017 erscheint Anfang Juli. Tickets sind dann erhältlich in der Tourist-Information Bielefeld (Niederwall 23, Tel. 0521/51-6999, touristinfo@bielefeld-marketing.de) und online unter: www.bielefeld.jetzt/sparrenburgfest

Letztes Repair-Café Bültmannshof vor Sommerpause

Das Begegnungszentrum Bültmannshof und Transition Town Bielefeld starten das 13. Repair-Café. Am **Sonntag, 25. Juni**, können Besucher an der Jakob-Kaiser-Str. 2 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr unter fachkundiger Anleitung von Reparatur-Experten ihre mitgebrachten Geräte reparieren. Werkzeug ist vorhanden, Gebrauchsanweisungen für die Geräte sollten nach Möglichkeit mitgebracht werden. Holzwerkstatt vorhanden, von unhandlichen Dingen sollten vorab Fotos mitgebracht werden. Repair-Cafés sind Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre zusammen mit den Besuchern repariert werden oder auch bei selbst-gebackenem Kuchen Nachbarschaft gepflegt wird. Zuschauen allein macht schon Spaß. Die Teilnahme ist kostenlos, die Initiatoren freuen sich über Spenden, auch Werkzeugspenden. In den Sommerferien im Juli und August finden im BZ Bültmannshof keine Repair-Cafés statt, das nächste ist dort dann am 24. September. www.ttbielefeld.de

H.H.



Handy, Festnetz, Internet, Fernsehen ... Telekommunikation braucht jeder

Kein Anschluss unter dieser Nummer oder der Teilnehmer ist zur Zeit nicht erreichbar. Ganz so schlimm muss es ja nicht kommen. Aber wahrscheinlich hat schon jeder einmal die Erfahrung gemacht, Bestandteile des Mobilfunk- oder Festnetzvertrages nicht verstanden oder zumindest falsch interpretiert zu haben. Die überbordende Zahl der Vertragsvarianten, die Winkelzüge der Bedingungen, die fehlende Vergleichbarkeit bei den Leistungen der verschiedenen Anbieter und dazu das Fachchinesisch – man wird den Verdacht nicht los, dies wird absichtlich so kompliziert gehandhabt.

„Telekommunikation ist ja deutlich mehr als nur telefonieren. Internet, Fernsehen, verschiedene Streaming-Dienste und Nachrichtenaustausch, das alles verbindet jeden von uns mit einem oder mehreren Anbietern dieser Dienstleistungen gleichzeitig. Wir nutzen diese Techniken jeden Tag. Zudem geht die Entwicklung immer weiter. Schnellere Übertragung, größere



Bandbreite, leistungsfähigere Endgeräte, jetzt das sogenannte SmartHome. Auch unser persönliches Verhalten verändert sich. Das Smartphone ist zum ständigen Begleiter geworden, viele Menschen lassen sich von ihm morgens wecken und checken dabei gleich die neuesten Nachrichten. Wir sehen uns als regionaler Ansprechpartner in allen Fragen von Telefonie und Internet und den damit verbundenen Diensten. Unser Vorteil: wir sind nicht an einen einzelnen Anbieter gebunden. Stattdessen sehen wir unsere Aufgabe darin, die individuell beste Lösung für den Kunden zu finden,“ umschreibt Rainer Gebauer die Tätigkeit von **telefonundmehr** aus der Apfelstraße 152 in Schildesche. Dienstags bis freitags zwischen 10 und 13 Uhr und jeden Nachmittag von Montag bis Freitag

zwischen 15 und 18 Uhr ist das Ladengeschäft geöffnet. „Zusätzliche Beratungstermine sind natürlich möglich. Zur Beratung kommen wir auch gerne zum Kunden nach Hause. Bei bestimmten Fragestellungen ist die vor-Ort-Beratung ohnehin sehr wichtig, zum Beispiel immer dann, wenn es um Installationen im Haus geht.“ Diverse Telefone für Festnetzanschluss oder Mobilfunk, Internetrouter und weitere Artikel von der Smartphone-Hülle bis zum SmartHome-Wasserdetektor sind im Laden vorrätig, was fehlt, kann kurzfristig besorgt werden.

Ein Schwerpunkt von **telefonundmehr** ist die Tarifberatung bei Mobilfunk und Festnetz. Dies beschränkt sich nicht allein auf Neuverträge, sondern gerade Bestandskunden aller Netzanbieter können von der Expertise von Rainer Gebauer und seinem Mitarbeiter profitieren. „Bei Mobiltelefonen können wir einen Rundum-Service gewährleisten: Datenumzug und Datensicherung, Einrichtung des neuen Gerätes, Anpassungen, Reparatur und Austausch im Gewährleistungsfall,“ fährt Rainer Gebauer fort.

Zwar gibt es **telefonundmehr** erst seit Herbst 2015, aber das Team kann auf jahrzehntelange Erfahrung in diesem Bereich zurückblicken.

Seit ein paar Wochen fungiert **telefonundmehr** auch als DHL Paketshop, als Ergänzung, wenn die Informationen und Daten nicht auf Bits, Bytes oder Wellenlängen reduziert werden können.



M.B.

telefonundmehr.de

Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ...

Ansprechpartner
ganz in Ihrer
Nähe

Persönlicher Kontakt
und individuelle
Beratung von
Mensch zu Mensch
stehen bei uns im
Mittelpunkt.

Bielefeld / Schildesche
Apfelstraße 152
www.telefonundmehr.de

Ihr Ansprechpartner
Rainer Gebauer
0521 52293799



Vernissage in der Eichendorffschule Eichendörffler auf Bielefeldwegen

Etwa alle zwei Jahre bereiten die Kinder und MitarbeiterInnen der OGS an der Eichendorffschule eine „größere“ Veranstaltung vor. Beispiele sind der Casino- und Kino-Tag, eine Bücherbörse mit Flohmarkt oder der Regenbogentag. Nun stand eine Vernissage auf dem Programm. „Wir hatten etwa zwei Monate Vorbereitungszeit, das hört sich vielleicht viel an, aber die meisten Sachen wurden während der Gruppentage erstellt, d.h., einmal pro Woche eine Stunde für dieses Projekt.“ erläutert Angela Kluge das Konzept.

Beate Breunig ergänzt: „Das übergreifende Thema lautete ‚Was gibt es in Bielefeld‘. Ideengeberin war eine neue Kollegin, die gerade nach Bielefeld gezogen ist und die die SchülerInnen ermuntert hat, über ihre eigene Stadt zu berichten. Dazu haben wir mit den Kindern Vorschläge gesammelt und einige ausgewählt. Es ging von der Sparrenburg über Oetker, die Schüco-Arena bis zum Müll in Bielefelder Gewässern – letzteres war eines der beiden Themen, die sich die Viertklässler ausgesucht haben. Jede Gruppe hat darauf ihr Thema eigenständig umgesetzt. Natürlich sind nicht gleich alle SchülerInnen in der Gruppe Feuer und Flamme. Aber je weiter das Projekt reift und Gestalt annimmt, desto eher lassen sich alle dafür begeistern. Und zum Ende hin, wenn die Objekte langsam fertig werden und dann der Tag, an dem sie in der Schule aufgebaut werden und die Eltern kommen, da zeigen sie schon, wie stolz sie eigentlich sind. Die Exponate sollen noch eine ganze Zeit erhalten bleiben und die Themen werden in der OGS auch weiter behandelt. Übrigens macht diese Vorbereitung allen Spaß: den Kindern und den ErzieherInnen!“

Die Fotos geben Impressionen von der Vernissage am 17. Mai wieder. Bei einigen der Objekte konnte man aktiv mitmachen – zum Beispiel Müll angeln, würfeln, Ball werfen etc. M.B.



Mietwagen im Urlaub Vorsicht bei Schnäppchen

Mit einem Mietwagen sind Urlauber mobil. Gebucht wird heute mit nur einem Klick online, das hilft sparen. Doch bei einem Unfall kann superbillig plötzlich ganz schön teuer werden. Da hilft es, sich rechtzeitig zu informieren, rät Christoph Birnstein vom ACE-Kreis Ostwestfalen-Lippe. Stichproben des ACE im letzten Jahr haben ergeben, dass es für den gleichen Mietwagen Preisunterschiede von fast 200 Prozent gibt. Wer also sparen möchte, sollte nicht nur ausgiebig vergleichen, sondern auch am besten frühzeitig buchen. Wer erst kurz vor der Reise aktiv wird, muss wegen eingeschränkter Kontingente oft deutlich mehr zahlen. Manchmal gibt es zudem das Wunschfahrzeug gar nicht mehr. Ausschauen kann man sich aber bei allen Anbietern immer nur eine Fahrzeugkategorie, etwa einen Mittelklassewagen. Einen Anspruch auf ein bestimmtes Modell gibt es nicht.

Schnäppchen gefährlich

Die Anmietung ist echte „Knochenarbeit“. Denn wer einfach ins Netz geht und das erstbeste Mietwagenangebot nimmt, findet zwar oft gute Preise, hat aber meist sehr schlechte Bedingungen. Vorsicht bei günstigen Angeboten: Diese Startangebote haben keinen Vollkasko-Schutz oder enthalten im Schadenfall eine sehr hohe Selbstbeteiligung. Zudem sind Extras, wie Navigationsgerät, zweiter Fahrer oder Kindersitze, noch gar nicht eingepreist.

Möglich und unbedingt empfehlenswert ist es, die Mithaftung bei Schäden weitgehend einzuschränken. Das funktioniert meist über eine sogenannte Verzichtserklärung, die mit dem Kürzel „SCDW“ oder „CDW“ daherkommt. Das heißt: „Super Collision Damage Waiver“ und stellt den Kunden voll oder teilweise von einer Mithaftung frei. Die Verbraucher müssen aber ganz genau prüfen, welchen Umfang diese Freistellung hat – sie ist nämlich in der Regel nicht mit der deutschen Vollkaskoversicherung zu vergleichen. Umfassend ist der Schutz, wenn neben der Karosserie auch Reifen, Glas, Unterboden und das Dach mit in den Haftungsverzicht einbezogen sind.

Es gilt somit bereits bei der Suche nach einem günstigen Angebot, immer die höchste „Versicherungsstufe“ einzustellen. Aber das ist nicht immer möglich. Auch ist bei Vermietern Vorsicht geboten, die einen überflüssigen Schutz vom Kunden am Schalter noch schnell unterschieben haben wollen.

Schlechterer Schutz als beim privaten Pkw

Mietwagen müssen grundsätzlich sehr umsichtig bewegt werden. Denn im Gegensatz zum Standard der privaten Kaskoversicherung verzichtet kein Autovermieter auf Abzüge, wenn ein Unfallschaden aufgrund eines schweren Fahrfehlers entstanden ist. Dazu zählen zum Beispiel Unfälle durch Überfahren einer roten Ampel oder ein schwerwiegender Vorfahrtsverstoß. Ähnlich wie auch bei einer privaten Versicherung sind natürlich auch Schäden unter Alkohol oder Drogen vom Haftungsverzicht ausgeschlossen. Birnstein: „In diesen Fällen kann es sein, dass man den kompletten Schaden bezahlen muss.“

Ärgerlich kann es werden, wenn der Kunde bei der Anmietung einen Vorschaden übersieht, den der Verleiher in den Unterlagen nicht vermerkt hat. Daher gilt ein wichtiger Rat: Bei der Übernahme des



Fahrzeuges sollte man sich Zeit nehmen. Nicht dokumentierte Schäden kann der Verleiher dann nachtragen.

So mieten Sie richtig

- **So früh wie möglich:** Früh per Internet inklusive Versicherung ohne Selbstbeteiligung buchen zahlt sich aus. Vor den Ferien ziehen die Preise an, weil viele Vermieter nur noch wenige Fahrzeuge haben.
- **Extras und Fahrtstrecke berücksichtigen:** Vergessen Sie keine wichtigen Extras, wie Navigationsgerät, Klimaanlage und Kindersitze, direkt mitzubuchen und achten Sie darauf, dass die „freien“ Kilometer pro Tag für Ihre Fahrt ausreichen.
- **Haftpflichtschutz erweitern:** Über Ihre eigene Autoversicherung können Sie den Haftpflichtschutz für Ihren Mietwagen im Ausland erhöhen. Die Kfz-Versicherung kann um die sogenannte Mallorca-Police erweitert werden. Sie gilt nur innerhalb der europäischen Grenzen und in den Mittelmeeranrainerstaaten. Reiseversicherer bieten weltweiten Spezialschutz.
- **Bei der Übergabe aufpassen:** „Sorry“, heißt es oft am Schalter bei der Übergabe der Unterlagen, „es ist nur noch ein größeres Fahrzeug vorrätig.“ Dahinter kann sich der Versuch verbergen, ein kostenpflichtiges Upgrade verkaufen zu wollen. Bestehen Sie auf ihrer gebuchten Kategorie oder einer höheren ohne Aufpreis.
- **Unverlangte Extras:** Vorsicht vor einer Doppelversicherung oder sonstigen Extras, die der „Schalterbeamte“ unterschieben möchte. In der Regel sollte lediglich die Kautionskarte „geblockt“ werden, wenn das Auto per Internet gebucht wurde. Bei schadenfreier Rückgabe wird die Kautionskarte wieder freigegeben.
- **Vorschäden:** Prüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt akribisch. Gibt es einen nicht vermerkten Schaden, lassen Sie ihn vom Verleiher dokumentieren und machen Sie sicherheitshalber noch ein Foto.
- **Rechtzeitig stornieren:** Ist ein kurzfristiges Storno vereinbart, sollte man die Frist genau einhalten. Klappt das nicht, muss laut dem Landgericht München der Verleiher Einnahmen aus anderweitiger Vermietung mit Vorauszahlung des Kunden verrechnen (Az. 12 O 4970/15). Die Beweislast kann für den Kunden schwierig sein.
- **Die Tankregelung:** Ein voller Tank bei Anmietung und bei Abgabe ist am einfachsten und kostengünstigsten. Andere Varianten kommen den Entleiher teurer. Sicherheitshalber sollte die Tankquittung aufgehoben werden.

C.B.





• HU/AU • Inspektion
• Karosseriearbeiten • Reifenservice
• Klimaanlage-Service • Ölservice

Tiesloh 3 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 06 70 100 • Fax 70 200

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr • Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr



Frühsommerspaziergang über den Friedhof Sudbrack

Zu einem Frühsommerspaziergang über den Friedhof Sudbrack lädt die Friedhofsverwaltung im Umweltbetrieb am Sonntag, 11. Juni ein. Start ist um 10 Uhr an der Friedhofskapelle.

Der Sudbrackfriedhof ist noch heute ein Beispiel dafür, was sich mit Beharrlichkeit und Eigeninitiative erreichen lässt. Der Friedhof entstand damals auf Initiative von 62 Bewohnern aus Sudbrack, Gellershagen und Theesen. Da ihnen die Wege zum Friedhof Schildesche, auf dem damals bestattet wurde, zu weit und die Wegequalität zu schlecht waren, stellten sie im Sommer 1894 den Antrag auf Anlegung eines eigenen Friedhofs. Verstärkt wurde der Wunsch dadurch, dass der ohnehin nicht sehr wohlhabenden Bevölkerung durch Beerdigungen auf dem Friedhof in Schildesche oftmals die Arbeitszeit eines ganzen Nachmittags verloren ging.

Im Amt Schildesche gab es erhebliche Widerstände gegen den geplanten Friedhof in Sudbrack. So wurde befürchtet, dass die Friedhofsgründung auch die Loslösung von Kirche und Pfarrgemeinde nach sich ziehen und gegebenenfalls weitere Gemeinden des Amtes diesem Beispiel folgen könnten. Trotz dieser Einwände erteilte der Regierungspräsident in Minden am 26. Juni 1897 die Erlaubnis zur Anlage des Friedhofs. Am 1. Januar 1898 erfolgte die feierliche Einweihung des Gottesackers. Finanziert wurde der Friedhof mit Hilfe von Anteilsscheinen, die die Mitglieder der Sudbracker Friedhofsvereinigung, die am 1. Oktober 1897 gegründet worden war, erwerben konnten.

Der Friedhof wurde schnell von der Bevölkerung angenommen, so dass mehrere Erweiterungen nötig wurden. Im Jahr 1956 wurde das Wohnhaus eines Milchhändlers zur heutigen Kapelle umgebaut. 1964 übernahm die Stadt Bielefeld den Friedhof, der noch heute den Mittelpunkt des Stadtteils darstellt.

Prägend für die Anlage ist die schöne Linden-/Eichenallee. Aber auch die großzügig gestaltete Wiese als gliederndes Element zeichnet das Friedhofsgelände aus. Einzelne Grabstätten, die aus der Gründerzeit des Friedhofs stammen, geben noch heute Zeugnis vom damaligen Engagement der Friedhofsgründer. Eine Besonderheit des Friedhofs sind seine doppelt beschrifteten Grabsteine, die genau mittig zwischen zwei Grabstätten stehen. Aber auch die „Moderne“ hat mittlerweile Einzug gehalten. So wurden in den letzten Jahren mehrere Stelen-Anlagen mit Urnenkammern errichtet, die sehr oft nachgefragt werden.

Während des Spaziergangs, der von Katrin Janinhoff und Martina Hollmann von der Friedhofsverwaltung des Umweltbetriebs geleitet wird, werden die Entstehungsgeschichte sowie die den Friedhof prägenden Anlagen erklärt. Darüber hinaus gibt es Informationen zu den hier angebotenen Grabarten.

Die Führung ist kostenfrei und dauert ca. 1,5 Stunden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

Abteilung Friedhöfe

**Brackweder Straße 80
33649 Bielefeld**

Telefon (05 21) 51-55 62

Telefax (05 21) 51-55 50

eMail umweltbetrieb@bielefeld.de

Internet www.umweltbetrieb-bielefeld.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung:

Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Montag bis Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



Grabarten

Die Vielfalt der letzten Ruhe

Wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche

Sprechen Sie uns an!

Tel. (0521) 51 57 70 oder 51 55 60
umweltbetrieb@bielefeld.de

www.umweltbetrieb-bielefeld.de

**Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld**

Für Sie im Einsatz.